

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Papiertechnologen und Papiertechnologinnen stellen industriell Papier und Karton her. Sie steuern die computerisierten Maschinen, überwachen die Produktion, kontrollieren die Qualität und warten die Anlagen.

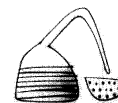
Papiertechnologinnen arbeiten in grossen Maschinenhallen von Papierfabriken. Sie produzieren alle Arten von Papier sowie Karton und liefern so das Ausgangsmaterial für Zeitungen, Schreibpapier, Schachteln, Banknoten, Billette, Papiertüten, Verpackungen, Servietten oder Taschentücher. Dafür stehen ihnen modernste, computergesteuerte Maschinen zur Verfügung.

Die Hauptrohstoffe für die Papierherstellung sind Altpapier und Holz. Daraus werden sogenannte Holzschliffe und Zellstoffe aufbereitet und weiterverwertet. Anhand des Auftragsblattes, das auf die jeweils produzierte Papier- oder Kartonsorte abgestimmt ist, berechnen Papiertechnologen die benötigten Mengen der Roh- und Hilfsstoffe und stellen diese zur Weiterverarbeitung bereit. Danach produzieren sie eine wässrige Mischung aus Zellstoff, Hilfsstoffen und Wasser, die in der Fachsprache Faserbrei heisst. Diesen leiten sie in die Papiermaschine ein, wo das Material gesiebt, gepresst, getrocknet und anschliessend auf grosse Rollen gewickelt wird. Am Schluss säubern Papiertechnologen die Maschinen mit Hochdruckreinigern und stellen sie danach schnell und fachgerecht für die nächste Produktion bereit. Das überschüssige Material aus der Produktion entsorgen sie umweltgerecht.

Papiertechnologinnen überwachen fortlaufend die Vorgänge in der Produktion, damit sie allfällige Störungen sofort beheben können. Ausserdem lesen sie regelmässig die Messdaten ab und tragen sie in Protokolle ein. Im Betriebslabor untersuchen sie Proben und testen mit Hilfe von Spezialgeräten, ob das Papier oder der Karton die gewünschte Qualität hat, also zum Beispiel genügend reissfest ist, die erforderliche Dichte aufweist und sich gut beschriften lässt.

Teilweise wird das Papier nach der Herstellung von den Papiertechnologen veredelt. Sie glätten und verfeinern die Oberfläche oder überziehen sie mit einer Beschichtung. Danach schneiden sie die Papierrollen auf ein handliches, kundengerechtes Format zu und verpacken sie.

Berufsfeld 14
Chemie, Physik



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 17.8.2011 (Stand am 1.1.2018)

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einer Papier- oder Kartonfabrik in der Schweiz

Schulische Bildung

Jährlich 2 bis 3 Unterrichtsblöcke von 4 bis 8 Wochen am Papierzentrum in Gernsbach (D). Die Kosten für Reise und Unterkunft übernimmt der Ausbildungsbetrieb.

Berufsbezogene Fächer

- chemische, physikalische, maschinen- und elektrotechnische Grundlagen
- Stoffaufbereitung
- Papier-, Karton-, Wellkartonherstellung

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während oder nach der Grundbildung das Berufskolleg in Gernsbach (D) besucht werden. Der Abschluss ist Voraussetzung für höhere Weiterbildungen im nahen Ausland.

Abschluss

Deutsches Prüfungszeugnis "Papiertechnologe/-login" (EU-weit anerkannt). Die Lehrabschlussprüfung findet an der Papiermacherschule in Gernsbach (D) statt. Zusätzlich: eidg. Fähigkeitszeugnis "Papiertechnologe/-login EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- abgeschlossene Volksschule
- gute Leistungen in Mathematik und naturkundlichen Fächern

Anforderungen

- technisches Verständnis
- handwerkliche Geschicklichkeit
- exakte Arbeitsweise
- gute Beobachtungsgabe
- Teamfähigkeit
- körperliche Robustheit

Weiterbildung

Kurse

Betriebsinterne Angebote sowie Angebote vom Papierzentrum Gernsbach (D) und vom Ausbildungszentrum Steyermühl (A).

Es gibt in der Schweiz keine Weiterbildung für Papiertechnik. Zahlreiche Möglichkeiten dafür gibt es jedoch in den verwandten Gebieten Druck, Verpackung, Chemie, Betriebsführung usw.

Weiterbildungen im Ausland

- Industriemeister/in Fachrichtung Papier- und Kunststoffverarbeitung oder Papiererzeugung am Papierzentrum Gernsbach (D)
- Techniker/in Fachrichtung Papiertechnik an diversen höheren Fachschulen in Deutschland und Österreich
- Diplomingenieur/in Verfahrenstechnik Fachstudium Papiertechnik an der Technischen Universität Dresden
- Bachelor in Papier- und Verfahrenstechnik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München bzw. Bachelor of Engineering in Verfahrenstechnik (FH) an der Technischen Universität Graz

Berufsverhältnisse

Papiertechnologen und -technologin arbeiten in Papier- und Kartonfabriken, aber auch in der Zulieferindustrie wie zum Beispiel der Chemie-, Filz- und Recyclingindustrie. Ausserdem können sie eine Anstellung bei Herstellern von Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung finden. Meist wird rund um die Uhr und an sieben Tagen pro Woche produziert. Deshalb arbeiten die ausgebildeten Berufsleute im Schichtbetrieb. Die Chance, eine Lehrstelle als Papiertechnologe/-technologin zu finden, ist gross.

Weitere Informationen

ASPI Arbeitgeberverband Schweiz. Papier-Industrieller Bergstr. 110
8032 Zürich
Telefon: +41 44 266 99 21
www.papiertechnologe.ch

Fachzeitschriften:
"Papiermacher-BG"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Chemie- und Pharmatechnologe/-login EFZ	14 / 0.540.16.0
Verpackungstechnologe/-login EFZ	7 / 0.520.6.0
Printmedienverarbeiter/in EFZ	7 / 0.534.8.0